

## Aktuelles

### Bestürzung über Eskalation der Gewalt im Nahen Osten

Der SIG und die Plattform der Liberalen Juden der Schweiz (PLJS) sind zutiefst bestürzt über den brutalen Mord an den drei am 12. Juni entführten israelischen Jugendlichen Gilad Shaar, Naftali Frenkel und Eyal Yfrach und den darauf folgenden, ebenso brutalen Mord an dem palästinensischen Jungen Mohammed Abu Khader. SIG und PLJS teilen die Trauer der Familien der jungen Opfer und sprechen ihnen ihre tief empfundene Anteilnahme aus. Sie verurteilen den Aufruf zu Hass und Vergeltung, wo immer er auch herkommt, sowie jegliche Form der willkürlichen Gewalt von Extremisten beider Seiten, vor allem gegen Kinder und Jugendliche.

In diesem Zusammenhang sei auf eine Erklärung von drei Genfer Rabbinern verwiesen. Diese verurteilen den Mord am palästinensischen Jungen genauso wie den Mord an den drei israelischen Jugendlichen mit starken Worten: «Mord ist Mord, was auch immer Nationalität oder Alter sein mögen», schreiben sie in einer gestern in der Zeitung Le Temps veröffentlichten Erklärung.

#### » [Zur vollständigen Erklärung \(auf Französisch\)](#)

Der SIG appellierte auch an die jüdischen Gemeinden in der Schweiz, sich solidarisch zu zeigen und einem Aufruf des World Jewish Congress (WJC) zu folgen. Dieser forderte dazu auf, am 3. Juli um exakt 21.25 Uhr – dem Zeitpunkt der Entführung der Jugendlichen – die Webseiten jüdischer Organisationen und Gemeinden schwarz zu schalten. Jüdische Gemeinden, Synagogen und Betsäle wurden gebeten, Gedenkgottesdienste für die drei Ermordeten zu organisieren und den Familien der Opfer zu kondolieren.



### Schoa-Gedenkstein im Surbtal eingeweiht

Nach einer 10-jährigen Projektphase wurde am 29. Juni auf dem jüdischen Friedhof zwischen Edingen und Lengnau ein Mahnmal für die Opfer der Schoa eingeweiht. Gestaltet wurde der Gedenkstein von den Künstlern Dan Rubinstein und Andreas Wüst in Form von zwei Flammen, die an die sechs Millionen ermordeten Juden erinnern. Edouard Selig, Geschäftsleitungsmitglied des SIG, betonte in seiner Ansprache: «Das Mahnmal erinnert an die Vergangenheit und zeigt

#### Folgen Sie uns auf Twitter!

News und aktuelle  
Informationen rund um das  
Schweizer Judentum.



#### SIG Presseschau

Alle Artikel, in denen der SIG  
erwähnt ist, sind in der Rubrik  
«SIG in der Presse» abrufbar.

» [weiter lesen](#)

#### SIG App



#### «Judentum, mehr wissen»

Der SIG ist Ihnen behilflich,  
Referenten zu finden, welche  
Ihre Themenwahl und weitere  
Bedürfnisse am besten  
abdecken.

» [weiter lesen](#)

#### Fragen und Anregungen

Wir freuen uns über Ihr  
Feedback zum SIG Newsmail  
an: [newsmail@swissjews.ch](mailto:newsmail@swissjews.ch)

#### Impressum

Schweizerischer Israelitischer  
Gemeindebund (SIG)

Gotthardstrasse 65  
Postfach 2105  
CH-8027 Zürich

T +41 (0)43 305 07 77  
F +41 (0)43 305 07 66

gleichzeitig einen guten Weg in die Zukunft.» Selig wies auf die Gefahr eines neuen Antisemitismus hin, den er in seiner Tätigkeit gelegentlich wahrnehme.

» [Zum Artikel in der Aargauer Zeitung](#)



### **RTS-Radiosendung**

Ende Juni sendete Radio Télévision Suisse Romande (RTS) eine Spezialsendung zur Frage, was es bedeute, in der Schweiz jüdisch zu sein («Que signifie être juif en Suisse, évolution de l'identité ?»). Am engagierten Gespräch nahmen unter anderen Professor Jacques Ehrenfreund, Dozent für Jüdische Geschichte und Judaismus, der ehemalige SIG-Präsident Rolf Bloch und Frankreichs Oberrabbiner Haim Korsá teil.

» [Link zur Radiosendung](#)

### **Treffen und Gespräche**

#### **European Jewish Leadership Conference in Jerusalem**

SIG-Präsident Herbert Winter und SIG-Vizepräsidentin Sabine Simkhovitch-Dreyfus folgten in den letzten Junitagen der Einladung des israelischen Aussenministeriums und nahmen an einer zweitägigen European Jewish Leadership Konferenz in Jerusalem teil. Im Fokus des Treffens stand der Austausch über aktuelle Herausforderungen an Israel und die jüdischen Gemeinden in Europa.

#### **Jewish Agency im Gespräch mit dem SIG**

Dan Fayutkin, Delegierter der Jewish Agency in Deutschland, traf sich am 25. Juni mit Vertretern des SIG. Gesprächsthema war eine mögliche Kooperation von SIG und Jewish Agency im Bereich Jüdische Erziehung und in Bildungsprojekten.

### **Aus den Ressorts**

#### **Ausstellung «Max Liebermann und die Schweiz»**

Das Museum Oskar Reinhart in Winterthur widmet dem berühmten jüdischen Berliner Maler Max Liebermann eine grosse Retrospektive, die erste in der Schweiz seit rund 60 Jahren. Anlässlich der Vernissage von vergangener Woche sprach Herbert Winter über die jüdische Identität des Künstlers.

Das SIG-Kulturressort organisiert am 7. September 2014 eine Führung jeweils in deutscher und in französischer Sprache durch die Ausstellung für die Mitglieder der SIG-Gemeinden. Der Rundgang in deutscher Sprache wird vom Museumsdirektor Dr. Marc Fehlmann durchgeführt. Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich für den Ausstellungsbesuch anzumelden, erhält man bei den Sekretariatsstellen der Gemeinden.

Viele von Liebermanns Bildern gelangten in den Koffern von jüdischen deutschen Emigranten zwischen 1933 und 1938 in die Schweiz. In diesem Zusammenhang bietet das Museum am 28. August eine Internationale Tagung an: «Fluchtgut: Geschichte, Recht und Moral, zur Rolle der Schweiz als Zufluchtsort für Fluchtgut».

» [Link zur Seite des Museums](#)



**Ready2meet: Shabbath Dinner Buffet in Zurich**

**READY2MEET** POWERED BY NEXT GENERATION  
JEWISH YOUNG ADULTS 25-40 SIG | FSCI

*Shabbath*  
**DINNER**  
*buffet*

**11 JULY 2014 - ZÜRICH**  
BGZ 2 GEMEINSCHAFTSRAUM  
MUTSCHELLENSTRASSE 60/62

**KIDDUSH AND OPENING OF THE BUFFET 20H30**

**MEMBERS 45 CHF**  
**NON MEMBERS 60 CHF**

**INFO & REGISTRATION: info@ready2meet.ch**

**Ready2meet: The Summer Happy Hour in Geneva**



**Save the Date! Ready2meet-Weekend in Wien**



**Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier.**  
**Falls sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat, klicken Sie bitte hier.**

Disclaimer: Für den Inhalt externer Seiten und Artikel sind ausschliesslich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

© 2013 SIG / FSCI